telliten zugute kamen, auch dem neuen Fach Leistungselektronik.

Zach zog bald talentierte Mitarbeiter an und bewies dabei das Geschick, komplementäre Fähigkeiten zu vereinen. Das Resultat waren bedeutende Leistungen in der Lehre, aber vor allem in Forschung und Entwicklung, wovon erfreulicherweise

auch österreichische Klein- und Mittelbetriebe profitierten.

Die bedeutendsten Erfindungen gingen zwar ins Ausland, das hatte man seinerzeit bedauert, aber heute sieht man es positiv, dass sie von einer europäischen Firma genutzt werden. Bücher und Publikationen in international bedeutenden Zeitschriften

sowie Patentschriften belegen eine eindrucksvolle Aufbauarbeit eines Ingenieurwissenschaftlers, der einleitend zu Recht als Pionier bezeichnet wurde.

Pioniere sind nicht immer und überall anerkannt, aber die promotio sub auspiciis praesidentis sowie die bald darauf erfolgte Berufung seines bedeutendsten Schülers

und Mitarbeiters, Hans Kolar, an die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, haben letztlich zur Einstimmigkeit geführt: Ein bedeutender Lehrer, Wissenschaftler und Ingenieur ist 60 Jahre alt geworden und kann die herzlichen Glückwünsche der Kollegenschaft entgegennehmen.

FRITZ PASCHKE

Helmut Kastl – 65 Jahre

Am 25. Dezember 2002 begeht Kommerzialrat Dipl.-Ing. Helmut Kastl seinen 65. Geburtstag. Helmut Kastl war bis zum 31. März 2002 als Generaldirektor-Stv. der Wiener Stadtwerke Holding AG und gleichzeitig als Vorsitzender der Geschäftsführung bei der Wienstrom GmbH tätig.

Nach der mit Auszeichnung bestandenen Reifeprüfung absolvierte er die Technische Hochschule mit Fachrichtung Starkstromtechnik, sammelte bereits zwei Jahre Erfahrung bei der Firma Elin und gründete eine Familie.

Im Oktober 1963 trat er in die damaligen Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke ein. Im Kraftwerk Simmering begann er seine Laufbahn als Referent für technische Anlagen. Helmut Kastls Fähigkeiten und sein Einsatz wurden von der Direktion derart geschätzt, dass man ihn 1970 beauftragte, die Errichtung des Kraftwerks Donaustadt zu leiten. In Donaustadt fiel nicht nur die Baustellenführung in sein Aufgabengebiet, sondern er übernahm auch die Personalentwick-

lung für den späteren Betrieb.

Während des Baus von Donaustadt übernahm Helmut Kastl auch die Errichtung und Betriebsführung des Kraftwerks Leopoldau, später wurde in seiner Direktionszeit das Kraftwerk Simmering 3 errichtet.

1978 bewarb sich der Diplomingenieur um die Funktion des Technischen Vizedirektors der Wiener Stadtwerke-Wienstrom. Im Oktober 1978 wurde Helmut Kastl für diese Position bestellt, und im März 1982 übernahm er das Direktorat.

Als Direktor von Wienstrom wurde Helmut Kastl mit vielen für ihn neuen Aufgaben konfrontiert, so wurde z. B. in den achtziger Jahren unter seiner Leitung eine Umweltof-

fensive gestartet, das 380-kV-Netz ausgebaut und an jenes der Verbundgesellschaft angeschlossen und weiters das erfolgreiche Geschäftsfeld Telekommunikation gegründet.

In Helmut Kastls Funktionsperiode entwickelten sich die Wiener Stadtwerke und damit auch Wienstrom durch die österreichische Strommarktliberalisierung vom Monopolbetrieb zum modernen Dienstleister, da sie aus dem Magistrat ausgegliedert und eigenständige Gesellschaften wurden.

Die persönliche Bilanz Helmut Kastls ist auch mit einigen hohen Ehren verbunden. Er erhielt 1990 für seine Verdienste um das Land Wien das Große Silberne Ehrenzeichen. 1994 wurde er zum ständigen Stellvertreter des

Generaldirektors der Wiener Stadtwerke ernannt.

Verbunden mit dem Dank für die stets vorhandene Bereitschaft zur Zusammenarbeit wünschen seine Mitarbeiter und der OVE Herrn Dipl.-Ing. Helmut Kastl zu seinem 65. Geburtstag alles Gute und noch viele Jahre voller Schaffenskraft in bester Gesundheit.

DIE KOLLEGEN DER WIENSTROM GMBH

Liebe Leser und Freunde der e&i!

Wir wünschen Ihnen **schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage** und für das neue Jahr vor allem **Gesundheit, Glück, Freude und Erfolg** bei all Ihren Unternehmungen!

Wir danken für Ihre im vergangenen Jahr bewiesene Treue und werden uns auch im kommenden Jahr bemühen, Ihnen interessante Schwerpunktheft, beachtenswerte Beiträge und viel Informatives bieten zu können.

IHR E&I-REDAKTIONSTEAM

JÄNNER – MAI
2003

VERANSTALTUNGSKALENDER (siehe auch www.ove.at)

OVE-AKADEMIE GRAZ

Seminarreihe Ökostrom: Das neue Gesetz aus der Sicht der KWKW-Betreiber

Vortragender: RA Dr. Peter Draxler

Termin: 15. 1. 2003, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort: OVE-Haus, Seminarraum, Krenngasse 37, A-8010 Graz

Teilnahmegebühr: € 242,-, € 198,- OVE-/ELITE-Mitglieder, € 198,- für studentische OVE-/ELITE-Mitglieder nach Maßgabe freier Plätze

Informationen: OVE Graz, Mag. Gerda Petjak, Telefon +43 (316) 873-7920, E-Mail: akademie.graz@ove.at

OVE-AKADEMIE GRAZ

Thema: Abfertigung neu – Fragen der praktischen Umsetzung

Vortragender: RA Dr. Roland Gerlach

Termin: 29. 1. 2003, 09.00 bis 13.00 Uhr

Ort: OVE-Haus, Seminarraum, Krenngasse 37, A-8010 Graz

Teilnahmegebühr: € 242,-, € 198,- OVE-/ELITE-Mitglieder, € 198,- für studentische OVE-/ELITE-Mitglieder nach Maßgabe freier Plätze

Informationen: OVE Graz, Mag. Gerda Petjak, Telefon +43 (316) 873-7920, E-Mail: akademie.graz@ove.at

OVE/OGMA-TAGUNG WIEN

Thema: Leistungselektronik und Antriebe in Industrie und Traktion

Termin: 29. 1. 2003, 9.00 Uhr

Ort: Palais Eschenbach, 1. Stock-Festsaal, Eschenbachgasse 11, A-1010 Wien

Informationen: OVE Wien, Dipl.-HTL-Ing. Karl Stanka, Telefon +43 (1) 587 63 73-23, E-Mail: k.stanka@ove.at

OVE-AKADEMIE GRAZ

Seminarreihe Ökostrom: Wirtschaftliche und strategische Aspekte der Steigerung des Marktanteils von Ökostrom

Vortragender: Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Reinhard HAAS, TU Wien

Termin: 30. 1. 2003, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort: OVE-Haus, Seminarraum, Krenngasse 37, A-8010 Graz

Teilnahmegebühr: € 242,-, € 198,- OVE-/ELITE-Mitglieder, € 198,- für studentische OVE-/ELITE-Mitglieder nach Maßgabe freier Plätze

Informationen: OVE Graz, Mag. Gerda Petjak, Telefon +43 (316) 873-7920, E-Mail: akademie.graz@ove.at

OVE-AKADEMIE GRAZ

Seminarreihe Ökostrom: Ökostromproduktion – Technische Möglichkeiten und Potenziale

Vortragende: Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Streicher, Dipl.-Ing. Dr. Martin Pogoreutz, TU Graz

Termin: 6. 2. 2003, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort: OVE-Haus, Seminarraum, Krenngasse 37, A-8010 Graz

Teilnahmegebühr: € 242,-, € 198,- OVE-/ELITE-Mitglieder, € 198,- für studentische OVE-/ELITE-Mitglieder nach Maßgabe freier Plätze

Informationen: OVE Graz, Mag. Gerda Petjak, Telefon +43 (316) 873-7920, E-Mail: akademie.graz@ove.at

OVE/OGMA-FACHTAGUNG WIEN

SLENB/IGW 2003 - Smart Living Environment and Networks in Buildings

Termin: 26.-27. 5. 2002, 9.00 Uhr

Ort: Palais Eschenbach, 1. Stock-Festsaal, Eschenbachgasse 11, A-1010 Wien

Informationen: OVE Wien, Dipl.-HTL-Ing. Karl Stanka, Telefon +43 (1) 587 63 73-23, E-Mail: k.stanka@ove.at

SpringerInformatik

Jakob Steuerer, Jørgen Bang-Jensen

Die Dritte Welle der Mobilkommunikation

Business-Visionen + Lebens-Realitäten

2002. VII, 115 Seiten.

Broschiert EUR 19,90, sFr 32,-

ISBN 3-211-83804-X

Nach der „Ersten Welle“ Anfang der 90er Jahre, als Handys noch ein elitärer Luxus waren, und der „Zweiten Welle“, in der Handys der breiten Bevölkerung zum unverzichtbaren Medium wurden, setzt nun mit einer „Dritten Welle“ der finale Gestaltwandel des Handy ein – es empfängt digitale Daten bald genauso selbstverständlich wie Sprache: das Handy dient der Navigation in fremden Umgebungen, sendet und empfängt spontane Bildbotschaften, wird zur digitalen Kreditkarte, verbindet uns mit den Arbeitsabläufen im Büro usw. Die Autoren entführen auch den fachlich nicht versierten Leser auf eine Reise in die nähere Zukunft der Mobilkommunikation.

SpringerWienNewYork

A-1201 Wien, Sechsenplatz 4-6, P.O.Box 89, Fax +43.1.330 24 26, e-mail: books@springer.at, Internet: www.springer.at

D-69126 Heidelberg, Haberstraße 7, Fax +49.6221.345-229, e-mail: orders@springer.de

USA, Secaucus, NJ 07096-2485, P.O. Box 2485, Fax +1.201.348-4505, e-mail: orders@springer-ny.com

Eastern Book Service, Japan, Tokyo 113, 3-13, Hongo 3-chome, Bunkyo-ku, Fax +81.3.38 18 08 64, e-mail: orders@svt-ebc.co.jp